

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>02.09.2020                                                                                                                                                                                                        | an den Magistrat<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                                                                          |
| Dezernat III<br><br>Amt: Stadtplanungsamt                                                                                                                                                                                                                    | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss<br><br><b>Behandlung in</b> Ja Nein<br><b>öffentl. Sitzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Dezernat I<br>Dezernat IV<br>Dezernat V<br><br><input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                                                                                                                                                                                                                                   | Ja Nein<br><b>Internetfähig</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Vorlage-Nr. 2020/0231</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.                                                           |
| <b>Produkt-Nr.:</b> 541010<br><b>Kostenstelle:</b> 066-100-1000 (Kern-HH) <b>Investitionsnummer:</b> 08066-6115 (Kern-HH)<br>98-01036-01 (Wi-Plan)      nskMN_000499 (Wi-Plan)<br><b>Kostenträger:</b> 5410-11 (Kern-HH) <b>Sachkonto:</b> 0952010 (Kern-HH) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                       |

**Betreff:** Herstellung der Gehwegfläche "Rund ums Schloss, Abschnitt Waben",  
Integration des Umfeldes "Das Waben" in die Neugestaltung Friedensplatz

**Vorlage vom:** 24.08.2020

### Beschlussvorschlag:

1. Der Beauftragung erforderlicher Planungsleistungen sowie der Herstellung der Oberflächen und Umgestaltung der Freiflächen entsprechend der vorliegenden Vorplanung wird zugestimmt.
2. Der Herausparzellierung von ca. 90 m<sup>2</sup> Grundstück des Eigenbetriebs IDA an den Kernhaushalt, entsprechend der Vorlage, wird zugestimmt.
3. Die benötigten Mittel (s. Anlage 3) zur Umsetzung der Maßnahmen des Kernhaushaltes werden aus etatisierten Haushaltsmitteln der Investitionsnummer 08066-6115, "Plätze am Schloss", Kostenstelle 066-100-1000 bereitgestellt.

4. Die benötigten Mittel (s. Anlage 3) zur Umsetzung der Maßnahmen des Eigenbetriebs IDA erfolgt aus Haushaltsausgaberesten "Herrichten Waben", Kostenstelle 98-01036-01, *nsk*-Maßnahme MN\_000499.
5. Der Neugestaltung sowie der Errichtung der Sichtschutzwände durch den Eigenbetrieb IDA wird zugestimmt.
6. Dem Prüfauftrag zur Entfernung/Umgestaltung der eingeschwärzten Scheiben/des Treppenhauses wird zugestimmt.

|                 |                                                                                  |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anlagen:</b> | Anlage 1 Lageplan<br>Anlage 2 Visualisierung<br>Anlage 3 Kosten und Finanzierung |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------|

|                                     |                                              |
|-------------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>Datenschutzrelevante Anlage:</b> | <input checked="" type="checkbox"/> Anlage 3 |
|-------------------------------------|----------------------------------------------|

|                     |                                                                      |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>Folgekosten:</b> | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------|

|                                     |
|-------------------------------------|
| <b>Beschluss des Magistrats vom</b> |
|-------------------------------------|

## **Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.08.2020**

### **Ausgangslage**

Mit der endgültigen Herstellung der Gehwegflächen zwischen dem Waben-Grundstück und der Schlossgrabenmauer kann die gestalterische "Lücke" zwischen Friedensplatz und City-Ring geschlossen werden. Sowohl der Gehweg selbst als auch die Außenanlagen des Gebäudes "Das Waben" würden dann gleichzeitig den Bürgerinnen und Bürgern wieder zur Verfügung stehen und eine gestalterische Einheit bilden. Damit wäre ein weiterer Baustein der Flächen „Rund um das Schloss“ hergestellt.

Die öffentliche Fläche entlang der Schlossmauer mit dem Leibgardisten-Denkmal ist eine der wichtigsten Fußwegeverbindungen von der Innenstadt ins Johannes- und Martinsviertel und wird dementsprechend von zu Fußgehenden stark frequentiert. Daher sind die hier vorgesehenen Maßnahmen, als Fortführung der Neugestaltung des Friedensplatzes zu werten.

Bereits im Rahmen der Neugestaltung des Friedensplatzes sind in den östlich angrenzenden Bereichen weitere Baumaßnahmen erforderlich geworden. Anlass dafür war die Anbindung der neuen Platzfläche an die bestehenden Oberflächen des Waben-Grundstückes (Eigenbetrieb IDA) und des Gehweges in Richtung Osten entlang der Schlossmauer.

Hierbei wurde deutlich, dass die Decke des Kellers des Gebäudes "Das Waben" wesentliche statische Mängel aufwies und demnach nur noch durch einen Neubau der Decke regelkonform hergestellt werden konnte. Darüber hinaus wurde durch den Eigenbetrieb IDA weiterhin die bestehende Abdichtung der gesamten, außerhalb des Hauptgebäudes liegenden Kellerdecke instand gesetzt.

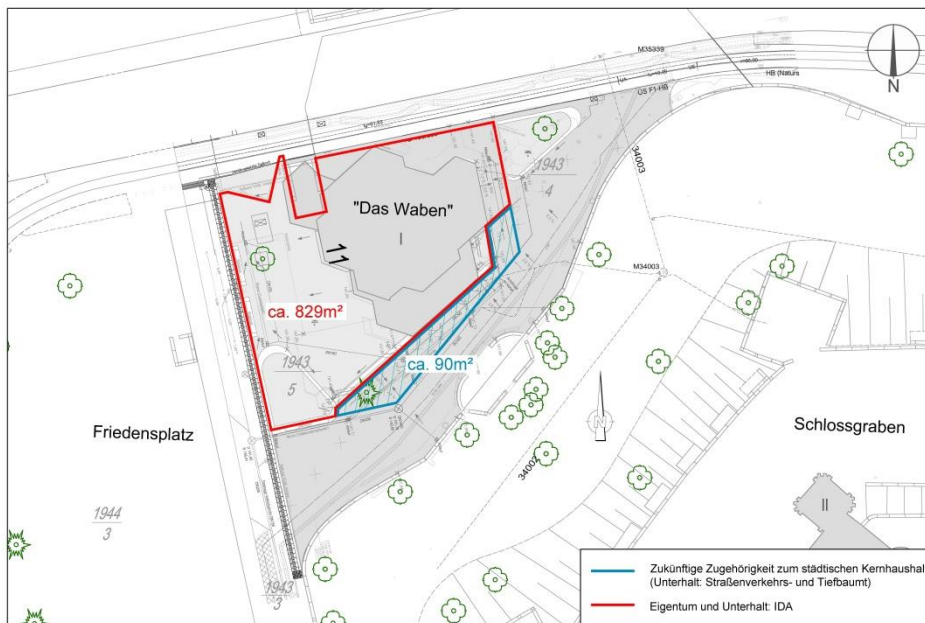
Im Rahmen der Sanierung des Andienungstunnels zum Carree musste die querende Transportwasserleitung mit Netzanschluss auf der Ostseite des Waben-Grundstückes sowie die Gas- und Stromleitungen erneuert werden. Gleichzeitig wurden die Standorte für Beleuchtungsmasten im Bereich des Waben-Grundstückes angepasst. Die zur Durchführung dieser Baumaßnahmen erforderlichen Oberflächenbeläge wurden im Juli 2019 abgebrochen und nach Verschließen der Baugrube nur provisorisch hergestellt, da der standardmäßige Ausbau von Gehwegflächen mit einer Asphaltoberfläche an dieser prominenten Stelle unbefriedigend gewesen wäre. Die endgültige Oberflächenherstellung erfolgt mit der Umsetzung der hier beschriebenen Vorhaben.

Parallel zu den vorgenannten Maßnahmen ist eine Sanierung der Wegeflächen zu den Eingängen und Schaufenstern des Gebäudes "Das Waben" durch den Eigenbetrieb IDA sowie der Neuanschluss der Entwässerung erforderlich. In dem Zusammenhang soll der Außenbereich neu geordnet und gestalterisch in die Umgebung "Friedensplatz" integriert werden. Durch die Neugestaltung des Friedensplatzes und mit Durchführung der Maßnahmen wird dieser gesamte Bereich um „Das Waben“ deutlich aufgewertet.

### **Grundstücksgrenzen**

Durch die geänderte Aufteilung der Flächen (siehe nachfolgende Zeichnung 1) kann die Fläche des öffentlichen Gehweges entlang der Schlossmauer verbreitert werden, dies wird nicht nur bei Straßenfesten von Bedeutung sein. Um hier die Eigentumsverhältnisse sowie die Zuständigkeiten eindeutig und einheitlich zu regeln bedarf es einer Anpassung der Flurstücke. Daher werden ca. 90 m<sup>2</sup> (entsprechend der nachfolgenden Zeichnung 1) aus dem Grundstück

des Eigenbetriebs IDA herausparzelliert und in den Kernhaushalt der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu einem symbolischen Preis übertragen.



Zeichnung 1

### Gestaltungskonzept

Der vorliegende Gestaltungsvorschlag berücksichtigt die Eigenständigkeit der Freifläche und des Gebäudes und bindet das Gebäude durch eine größere Offenheit und Durchlässigkeit besser in das städtische Umfeld ein. Hierfür werden verschiedene gestalterische Elemente gewählt, die in den Anlagen dargestellt und erläutert werden. Dabei erfordert die enge räumliche Verknüpfung von öffentlichem Raum (Friedensplatz/städt. Kernhaushalt) und Privatgrundstück ("Das Waben"/Eigenbetrieb IDA) eine gestalterische Gesamtkonzeption.



### **Gehweg (Kernhaushalt)**

Die Verkehrswegeflächen/Gehweg werden mit Natursteinpflaster (roter Porphyrt, s. Gestaltungskonzept "Rund ums Schloss" (MV 2007/0126) in Bogenpflasterung, in Ergänzung zur Ausführung auf dem Friedensplatz, niveaugleich erstellt. Dadurch ergibt sich mit den angrenzenden Bereichen ein gestalterisch einheitliches und großzügiges Erscheinungsbild. Die im Zuge der Leitungsverlegung durch die Entega als Standardlösung vorgesehene Asphaltoberfläche stellt gestalterisch keine angemessene Lösung im Umfeld des neugestalteten Friedensplatz dar. Der für die eine Beauftragung zur Herstellung der in dieser Vorlage vorgeschlagenen Natursteinoberflächen erforderliche Beschluss zur Ausführung und Bereitstellung der Mittel durch die Stadtverordnetenversammlung wird hiermit eingeholt.

### **Platzfläche "Das Waben" (Wirtschaftsplan Eigenbetrieb IDA)**

Der Entwurf markiert mit Baum- und Pflanzinseln zwei Eckpunkte innerhalb der Übergangsfläche und definiert somit die Wegebeziehungen in Richtung Darmstadtium und Landesmuseum. Freiflächen, die funktional und räumlich dem Waben zuzuordnen sind, werden durch diese räumliche Gliederung und unterschiedliche Bodenmaterialien zusätzlich verdeutlicht.

Für die Flächen, die direkt dem Gebäude zugeordnet sind, wurde der Belag entsprechend der beiden Terrassenflächen des Friedensplatzes, die mit Epoxidharz mit Einstreuung ausgeführt sind, gewählt. Das Gelände um „Das Waben“ wird im westlichen Bereich durch einen taktilen Streifen, nach Süden durch zwei Stufen und im Osten durch eine leicht geneigte Rampe von den anschließenden Freiflächen abgesetzt.

Im Süden wird der Wegebereich unter dem Vordach des Gebäudes durch eine Brüstungsmauer mit Sitzelementen und den vorhandenen Höhenunterschied (max. 30-40 cm) definiert. In diese Brüstung, die im Osten mit einer Rampe ausläuft, werden die Sockelpunkte der Vordachstütze integriert.

### **Barrierefreiheit**

Im Rahmen der Ausführungsplanung (Gehweg und Platzfläche) werden die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt und mit den zuständigen Fachämtern sowie dem Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V. (CBF) abgestimmt.

### **Pflanzflächen (s. Anlage 2.1)**

Die an den Friedensplatz angrenzenden und nordöstlich des „Waben“ positionierten Pflanztröge in Wabenform wurden abgebaut. Ein Großstrauch und ein großer Götterbaum wurden erhalten.

Die Neuplanung definiert durch zwei geometrische Dreiecke mit großflächig abgerundeten Ecken die neuen Pflanzstandorte. Durch die unterschiedlichen Linienführungen und Brüstungsbreiten entsteht ein abwechslungsreiches Bild. Im Gegensatz zu der eher kleinteiligen Wabenstruktur der ehemaligen Pflanztröge bieten die neu zu errichtenden Pflanzinseln auf Grund ihrer Größe deutlich mehr Möglichkeiten für eine üppigere und nachhaltige Bepflanzung. Die Materialien und Farben sollen denen der Einbauelemente auf dem Friedensplatz angepasst werden. Beide Pflanzstandorte verfügen über einen Erdanschluss, so dass gute Voraussetzungen für das Wachstum der Pflanzen gegeben sind.

### **Pflanzstandort Ost (Kernhaushalt)**

Im Osten wird der vorhandene große Götterbaum zusammen mit dem höher liegenden Erdreich durch eine Betoneinfassung wie oben beschrieben eingefasst. Götterbaum und Großstrauch sollen durch weitere Pflanzmaßnahmen (z.B. Stauden) ergänzt werden.

Die Pflege des Götterbaums verbleibt im Zuständigkeitsbereich des Grünflächenamtes. Bei sämtlichen diesen Standort betreffenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen ist das zuständige Fachamt weiterhin einzubinden.

#### **Pflanzstandort Süd-West** (Wirtschaftsplan Eigenbetrieb IDA)

Der südwestliche Eckpunkt (Friedensplatz/Das Waben) wird mit einem eingefassten Pflanzkissen und einem großen Solitärbaum markiert. Die westliche Einfassung integriert auf der Südseite eine Sitzfläche. Zum Friedensplatz hin wird die Fläche zusätzlich durch zwei Sitzelemente, die zum "Waben" hin orientiert sind, gegliedert und abgegrenzt. Die Zuständigkeit für diesen Pflanzbereich liegt beim Eigenbetrieb IDA.

#### **Pflanzstandort Zeughausstraße** (Kernhaushalt)

Eine weitere Bepflanzung grenzt die Freifläche zur Zeughausstraße hin ab. Die Bepflanzung sowie die zukünftige Zuständigkeit werden in der weiteren Planung mit den berührten Fachämtern abgestimmt.

#### **"Vertikaler Garten" Zeughausstraße** (s. Anlage 2.2)

Durch die Art der Nutzung von „Das Waben“ und die damit verbundenen technischen Anforderungen ist eine Vielzahl von Geräten (Be- und Entlüftung, Heizung) notwendig geworden, die das Erscheinungsbild der Ansichtsseite an der Zeughausstraße beeinträchtigen. Grundsätzlich wird eine Reduzierung dieser Geräte angestrebt.

Zur Aufwertung der Nordseite des Gebäudes „Das Waben“ und zur Verbesserung des Mikroklimas sollen zwei eigenständige Spalierwände mit Begrünungen als Elemente zwischen Gebäude und öffentlicher Verkehrsfläche (Schienentrasse / Zeughausstraße) installiert werden. Da es in diesem Bereich keine Möglichkeiten gibt, Bepflanzungen an das Erdreich anzuschließen (unterirdisches Bauwerk, Leitungen etc.), soll hier ein selbständig stehendes System gewählt werden.

Die vorgeschlagene Pflanzwand vor der Nordfassade des „Waben“ muss den notwendigen Mindestabstand zum Lichtraumprofil der Straßenbahn berücksichtigen. Die Unterhaltung und Pflege, die größer ist als bei einer Pflanzung im vorhandenen Erdreich, soll durch einen Wartungsvertrag gesichert werden.

Unter der Vorgabe, dass die Mindestabstände eingehalten werden, kann hier trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

#### **Kellerabgang** (Kernhaushalt)

An der westlichen Grenze des Grundstückes vom Eigenbetrieb IDA befindet sich der Kellerabgang zur ehemaligen Diskothek. Oberhalb der Brüstung ist dieser Abgang provisorisch durch schwarze Scheiben (Sicht- und Witterungsschutz) abgegrenzt. Diese verhindern die Sichtbeziehung zum Karolinenplatz und wirken als Provisorium. Im Zuge der Umgestaltung soll der Erhalt des Abgangs im Allgemeinen als auch des Sicht- und Witterungsschutzes überprüft werden.

#### **Kosten und Finanzierung**

Anhand der Baukostenberechnung werden die voraussichtlichen Herstellungskosten kalkuliert. Diese sind in der datenschutzrelevanten Anlage (s. Anlage 3) detailliert aufgeführt. Die Kosten werden durch die weiterführenden Planungen fortgeschrieben und konkretisiert.

Die nicht datenschutzrelevanten Anlagen werden zu den Sitzungsterminen, sofern dies in der aktuellen Lage möglich ist, in Originalgröße ausgehängt bzw. -gelegt.

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch  
Oberbürgermeister

Dr. Barbara Boczek  
Stadträtin

André Schellenberg  
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz  
Stadträtin